

INFOBRIEF

SKM *fenster*

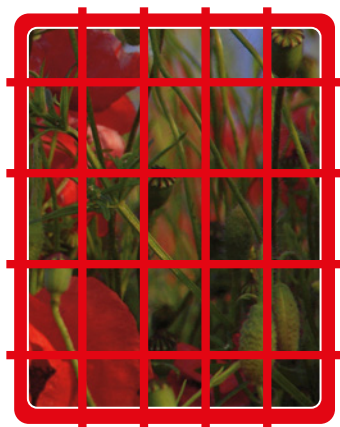


*Der SKM auf dem
Weg in die Zukunft –
Verbandsentwicklung · 2*

**Informationen aus
Ihrem Ortsverein · 5**

*Mama, Papa
hinter Gittern... · 9*

*Wertekodex des SKM
Bundesverbandes · 10*



*Infobrief der SKM Vereine
in der Erzdiözese Freiburg*

5. AUSGABE · SOMMER 2020



SKM
Diözesanverein
Freiburg

impresum

Herausgeber

SKM Diözesanverein Freiburg e.V.
Hildastraße 65
79102 Freiburg
Telefon 07 61 · 3 79 18
Fax 07 61 · 3 79 45
skm@skmdivfreiburg.de
www.skmdivfreiburg.de

Redaktion

Jürgen Borho
Ulrike Gödeke (V.i.S.d.P.)
Kathrin Kaiser
Petra Schaab
Mittelteil: SKM Ortsverein

Fotos

Heike Ewert
privat
von SKM Ortsverein (S. 5–8)
pixabay

Gestaltung & Satz

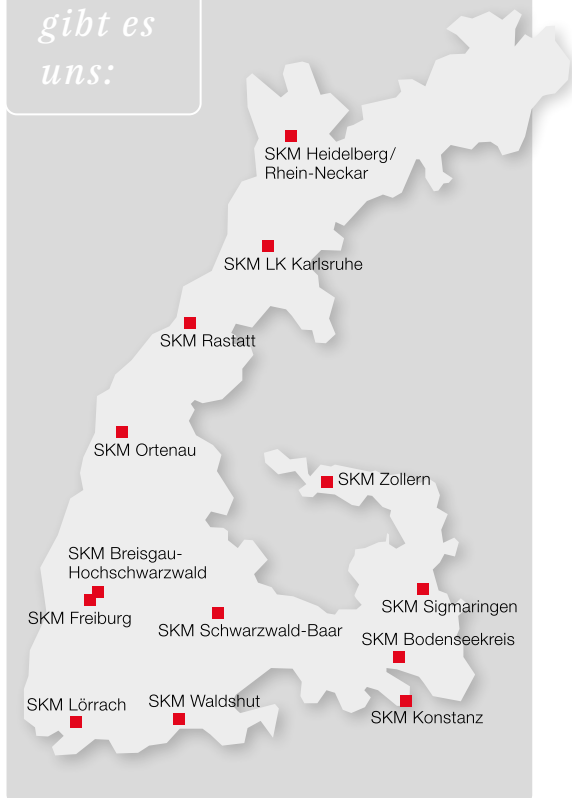
Helga Echterbruch · Denzlingen

Druck

schwarz auf weiß
litho und druck gmbh Freiburg

Die Erstellung dieses Heftes erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Für fehlerhafte Informationen übernehmen wir keine Haftung.

*hier
überall
gibt es
uns:*



Der SKM auf dem Weg in die Zukunft – Verbandsentwicklung

Rückblick auf die Zukunftskonferenz im Februar 2020 mit 60 Haupt- und Ehrenamtlichen und Ausblick.

Kirchenpolitische Entwicklungen, Digitalisierung, demografischer Wandel – diese und noch viele



andere Faktoren werden die zukünftigen Entwicklungen kirchlicher und caritativer Einrichtungen beeinflussen. Wie können wir diese Entwicklungen für eine Weiterentwicklung nutzen und wie findet man zukünftig engagierte Ehrenamtliche für Rechtliche Betreuungen und Straffälligenhilfe.

Im Februar trafen sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zu einer Zukunftskonferenz im Caritas Tagungszentrum im Rahmen des Verbandsentwicklungsprozesses der SKM Vereine in der Erzdiözese Freiburg, um sich genau mit diesen Fragen zu beschäftigen. Um sich dem Thema zu nähern, machten sie sich erstmal mit Unterstützung des Moderatorenteams Heike Ewert und Christian Ege an die Fragen, was an der bisherigen Arbeit mit Stolz erfüllt und was man bedauert. Unmittelbar danach begeisterte die Improvisationstheatergruppe „Mauerbrecher“ mit einem wunderbaren Aufgreifen des Themas Rechtliche Betreuung und wie diese in der Zukunft aussehen könnte.

Dies bot eine gute Grundlage, um in die Entwicklung von Zukunftsvisionen und der Herausarbeitung wichtiger Themen, die angepackt werden müssen, einzusteigen. Begleitet und dokumentiert wurde die gesamte Veranstaltung durch Graphic Recording. So steht für die Weiterarbeit an den herauskristallisierten Themen eine ansprechende und anregende Dokumentation zur Verfügung.

WIR WOLLTEN MIT vollem Schwung weitermachen...und dann kam Corona! Aber auch im Verbandsentwicklungsprozess werden wir Kreativität, Spontanität und Ideenreichtum beweisen. Wir sind sogar überzeugt, dass uns die derzeitige





↑

*Im Februar trafen sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zu einer Zukunftskonferenz*

außergewöhnliche Lage in einem unserer am 15. Februar herausgearbeiteten Schwerpunkte, nämlich die Digitalisierung, einen ungeahnten Schub gibt. Viele Vereine sind gerade am Experimentieren mit verschiedenen digitalen Tools. Auch das Thema interne Kommunikation kriegt so sehr viele Impulse. Wir werden für den Verbandsentwicklungsprozess geeignete Plattformen suchen, wo wir weiterarbeiten können, bis wir uns wieder „in echt“ sehen können und in kleineren Arbeitsgruppen Themen voranbringen können.

Der Verbandsentwicklungsprozess des SKM wird mit Mitteln der Glücksspirale finanziert. Wir danken herzlich für die Unterstützung! 🍀

Ulrike Gödeke



Herzlich Willkommen!

Wir möchten an dieser Stelle unsere neuen Mitarbeiterinnen **Christina Gamp** und **Barbara Hesselmann** nochmals recht herzlich begrüßen. Frau Gamp ist seit November 2019 als Vereinsbetreuerin in unserer Geschäftsstelle tätig und wir sind über die Verstärkung und Entlastung im Bereich der Betreuungen sehr froh. Mit Frau Hesselmann hatte der ein oder die andere von Ihnen vielleicht sogar schon telefonischen Kontakt. Frau Hesselmann ist unsere neue Verwaltungskraft seit Oktober 2019 und meistens Ihre erste Ansprechpartnerin in unserer Geschäftsstelle. Wir freuen uns über die Bereicherung in unserem Team und auf die vielen weiteren gemeinsamen Arbeitstage. ☛

Nicht vergessen: Beantragung Aufwands- entschädigung!

Die Aufwandsentschädigung für eine ehrenamtlich geführte Betreuung wird nur auf Antrag gewährt. Sie ist ein Jahr nach der Bestellung zum Betreuer fällig, also nicht zum Abschluss eines Kalenderjahres (31.12.), sondern irgendwann im Jahresverlauf, abhängig vom Zeitpunkt der Bestellung zum Betreuer.

Der Anspruch hierauf erlischt, wenn er nicht innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Anspruch entstanden ist, beantragt wird. Das heißt: am 31.12, der auf die erste Fälligkeit folgt, beginnt eine Dreimonatsfrist zu laufen. Somit muss die Pauschale jeweils spätestens bis zum 31.03. des Folgejahres beantragt werden. (§ 1835a IV BGB)

Aus: *Betreuungsrecht von A-Z, Walter Zimmermann, 3. Auflage, Beck-Rechtsberater im dtv* ☛

Wussten Sie schon?

Unsere Geschäftsstelle hat einen neuen Dienstwagen bekommen. Ein schwarzer Ford C-Max bringt uns nun hoffentlich gut und sicher von Ort zu Ort.

Hierzu haben wir ein kleines **Rätsel** für Sie: Das Auto trägt das Kennzeichen:

WT - GL 380

Was verbirgt sich wohl hinter diesem Kennzeichen?

Kennen Sie die Lösung? Dann schicken Sie uns Ihre Antwort gerne per Mail, Fax oder Post zu. Die ersten drei richtigen Einsendungen erhalten einen kleinen **Preis** von uns. ☛



zeitfenster

Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich der aktuellen Situation statt.

Betreuertreffen Tiengen

Hotel Bercher, Am Schloßpark in Tiengen

Mo · 14. September · 19:00 Uhr

Mo · 09. November · 19:00 Uhr

Betreuertreffen Bad Säckingen

Caritasverband e.V., Rathausplatz 17, Bad Säckingen

Di · 15. September · 19:00 Uhr

Di · 10. November · 19:00 Uhr

Betreuertreffen Bonndorf

Cafe Jost Di Lisi Bonndorf

Di · 03. November · 19:00 Uhr

Sprechstunde in St. Blasien

Rathaus St. Blasien

Mo · 14. September · 14:00 – 14:30 Uhr

Mo · 05. Oktober · 14:00 – 14:30 Uhr

Mo · 09. November · 14:00 – 14:30 Uhr

Mo · 07. Dezember · 14:00 – 14:30 Uhr

UNTERSTÜTZUNG

Wenn Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen wollen, können Sie dies mit einer Spende tun.

Sie erhalten von uns eine Spendenbescheinigung.

Unsere Bankverbindung:

Volksbank Hochrhein

IBAN: DE18 6849 2200 0001 0309 90

BIC: GENODE61WT1



*Herbst-Wanderung***Sa · 19. September** · ganztägig*Kontaktpersonentreffen*

Geschäftsstelle SKM, Gartenstraße 15, Waldshut

Mo · 26. Oktober · 18:00 Uhr*Einführungsabend für neue ehrenamtliche Betreuer*

Bad Säckingen

Mo · 19. Oktober · 19.00 Uhr*Fortbildung für ehrenamtliche Betreuer*

(in Kooperation mit dem SKM Lörrach)

Beuggen

Sa · 24. Oktober · ganztägig*Oasentag*

Ein religiöses Angebot mit Konrad Sieber, geistlicher Beirat SKM Waldshut

(in Kooperation mit dem SKM Lörrach)

Schloss Beuggen

Sa · 14. November · ganztägig**SKM – Kath. Verein für soziale Dienste
im Landkreis Waldshut e.V.**

Gartenstraße 15 · 79761 Waldshut-Tiengen

Telefon: 0 77 51 · 8 00 08 88 · Fax: 0 77 51 · 8 00 08 89

skm.waldshut@t-online.de

www.skm-waldshut.de

•
Geschäftsführer: Hermann Huttner

Nicht alles fällt aus . . .

An dieser Stelle hätten wir Ihnen eigentlich gerne von unserer traditionellen Frühjahrswanderung berichtet, die aufgrund des Corona Virus leider ausgefallen ist.

Doch nicht nur die Wanderung, auch zahlreiche Begegnungen, Treffen und unsere Mitgliederversammlung konnten nicht wie geplant stattfinden und wir merken zusehends, dass uns die persönlichen Kontakte und der Austausch gerade auch mit Ihnen sehr fehlen.

Umso mehr freuen wir uns auf die Zeit danach und wir hoffen, dass unsere Begegnungen im Herbst wieder möglich sind. Wir haben Ihnen unsere Termine auf der vorherigen Seite aufgeführt – selbstverständlich vorbehaltlich der jeweiligen aktuellen Lage. Wie bisher auch, erhalten Sie vor den jeweiligen Terminen eine Einladung von uns zu Ort, Zeit und Thema.

Es freut uns besonders, dass wir auch hoffentlich auf unsere alljährliche Wanderung nicht verzichten müssen. Diesmal suchen und finden wir nicht den Frühling, sondern den Herbst, der uns dieses Jahr vielleicht besonders mit seinen kräftigen Farben und bunten Blättern belohnen wird. Auch hier erfolgt vorab wieder eine Einladung über unser Ziel. Sie können sich aber hierfür schon gerne Samstag, den 19.09.2020 reservieren.

*Was uns in dieser Zeit ein wenig Zuversicht
geschenkt hat, ist die Tatsache,
dass nicht alles abgesagt wurde . . .*

*Wir freuen uns, Sie alle hoffentlich im Herbst
gesund wiederzusehen. ✎*



Papa, Mama hinter Gittern . . . Wie komme ich damit zurecht?

**Europäische Fachtagung vom 9.–11. Januar 2020 in Düsseldorf:
Veranstalter: Europäisches Forum für angewandte Kriminalpolitik e.V.**

IN DER WELT des Strafvollzugs geraten Kinder von Inhaftierten oft in Vergessenheit, ihre Bedürfnisse werden nicht gesehen oder sie laufen Gefahr instrumentalisiert zu werden.

Während der Tagung in Düsseldorf standen die Kinder im Mittelpunkt. Fachleute aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft der europäischen Länder Frankreich, Belgien, Luxemburg, Niederlande und Deutschland mit verschiedenen Vollzugsregimen, traten in einen Austausch darüber, wie in den jeweiligen Ländern das Schicksal der Kinder von inhaftierten Eltern besser berücksichtigt werden kann. Dabei spielen die Rahmenbedingungen der Haftanstalten sowohl für den Zugang als auch für den Besuch selbst eine entscheidende Rolle. Dies konnten wir durch den Besuch der JVs Willich I (Männeranstalt) und Willich II (Frauenanstalt) ganz praktisch erfahren. Das Besuchsangebot dort ist familienorientiert und kinderfreundlich. Dies zeigt sich zum einen durch die Räumlichkeiten, die kinderfreundlich gestaltet sind und zum anderen durch Häufigkeit der Besuche: Jede/r Inhaftierte kann in den JVs Willich im Monat zwei Besuche zu je 90 Minuten in Anspruch nehmen, unabhängig davon, ob er/sie Straf- oder Untersuchungsgefangene/r ist. Um Kindern einen vertrauensvollen Kontakt während der Inhaftierung zu ermöglichen steht ein zusätzliches Besuchskontingent von zwei Stunden im Monat zur Verfügung. Im Rahmen der Regelbesuchszeit verläuft der Familienbesuch. Dieser soll durch gelockerte Rahmenbedingungen die Eltern-Kind-Beziehung fördern. Der Familienbesuch findet in einem familienfreundlich gestalteten Raum statt und wird nur unregelmäßig optisch beaufsichtigt. Hier zeigt sich deutlich, dass es auch innerhalb Deutschlands große Unterschiede gibt. Zum Vergleich: In der JVA Freiburg kann ein Strafgefangener zwei Besuche zu je 90 Minuten in Anspruch nehmen, unabhängig davon, ob er Kinder hat oder nicht. Für Kinder gibt es keinen Besuch zusätzlich.

In Fachvorträgen der Experten wurden die verschiedenen Aspekte der komplexen Thematik bezüglich Kinder von Inhaftierten beleuchtet. Es war ein spannender inspirierender Blick über den Tellerrand ins europäische Ausland. ✎

Monika Fröwis, SKM Freiburg



Wertekodex des SKM Bundesverbandes und seiner Mitwirkenden

DIE POLITISCHE UND gesellschaftliche Kultur in Deutschland befindet sich in einem ständigen Veränderungsprozess. Die damit einhergehenden Veränderungen von Werten in der Gesellschaft Deutschlands veranlassen den SKM Bundesverband und seine angeschlossenen Vereine, ihre Wertehaltung mit einem eigenen Kodex zum Ausdruck zu bringen.

Auch wenn wir uns in politische Diskurse einbringen, basiert unser Handeln auf dem Grundsatz der anwaltschaftlichen Vertretung unserer Klienten sowie dem Grundsatz der parteipolitischen Unabhängigkeit. Unser Handeln wird von unserem Leitsatz „Der Mensch am Rand ist unsere Mitte“ getragen. Dabei berufen wir uns auf das christliche Menschenbild, die katholische Soziallehre und das Leitbild des SKM Bundesverbandes. Diese geben uns eine Haltung vor, die wir in unseren Vereinen leben wollen. Wo wir gesellschaftliche Verwerfungen feststellen, gehen

wir diese konstruktiv an und suchen dafür Verbündete. Dabei wollen wir die Ursachen angehen sowie ihre vordergründigen Symptome.

WIR TRETEN EIN für unsere Demokratie, den Rechtsstaat, die Gewaltenteilung, das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Pressefreiheit in unserem Land. Wir stehen für den guten Geist des Grundgesetzes ein, den ihm die Mütter und Väter des Grundgesetzes aufgrund der traumatischen Erfahrungen von völkischem, diskriminierendem, ausgrenzendem und nationalistischem Gedankengut des Dritten Reiches eingegeben haben. Dieses Gedankengut darf niemals mehr einen Platz in unserem Lande haben.

Deutschland hat in kürzester Zeit durch zwei Kriege Unglück und Zerstörung über Europa und die Welt gebracht. Wir wissen es zu würdigen, dass uns viele Länder wieder in die internationale Staatengemeinschaft aufgenommen haben und wir seit über 70 Jahren Frieden und Wohlstand durch das große Friedensprojekt Europa erleben können. Um dieses Friedensprojekt zu erhalten, muss es allen Bürgern in der EU sowie ihren Handelspartnern gut gehen. Wir stehen zu der Verantwortung Deutschlands in der Welt und setzen uns für ein Finanz- und Sozialsystem ein, das sicherstellt, dass die



gesellschaftlichen Aufgaben von allen in fairen Anteilen finanziert werden. Wir setzen alles daran, dass die Menschen in unseren Vereinen sich nach Kräften dafür engagieren, die anvertrauten Dinge nicht leichtfertig zu verspielen oder zu opfern, sondern diese an die nachfolgenden Generationen weiterzureichen.

JEDE UND JEDER *Einzelne in unseren Organisationen ist dazu aufgerufen, sich für folgendes Wertesystem einzusetzen:*

Ich persönlich und wir als Verband setzen uns dafür ein, dass

- *das christliche Menschenbild unser Leitbild ist*
- *jeder Mensch als Ebenbild Gottes wahrgenommen wird*
- *die unantastbare Würde eines jeden Menschen geschützt wird*
- *jeder Mensch das Recht auf freie Meinungsäußerung hat*
- *das Recht eines jeden Menschen auf Selbstbestimmung geachtet wird*
- *rechts- und linksradikale, antisemitische, faschistische und neonazistische Tendenzen bekämpft werden*
- *eine Auseinandersetzung mit Menschen und Gruppierungen aus anderen Kulturen und Religionen konstruktiv und respektvoll erfolgt*
- *andere Lebensentwürfe mit Toleranz und Respekt geachtet werden*
- *jeder Form von Diskriminierung und Rassismus entgegengetreten wird*
- *gegen finanzielle, körperliche, psychische, sexualisierte, strukturelle und verbale Gewalt die Stimme erhoben wird*
- *Zivilcourage gestärkt wird*
- *die Einsicht greift, dass das Menschsein jeder Person mehr wiegt als ihr Funktionieren in gesellschaftlichen Bezügen*
- *alle Menschen, die Hilfe benötigen und diese wollen, diese Hilfe erhalten – unabhängig von sozialer oder ethnischer Herkunft, Nationalität, sexueller Orientierung, Religion und Weltanschauung*
- *dieser Wertekodex bei der Weiterentwicklung des Verbandes handlungsleitend bleibt. ✎*



Beschlossen auf der Vertreterversammlung 2019 in Berlin



wir bewahren würde

- in der Arbeit mit Betreuten
- in der Arbeit mit Strafgefangenen, deren Kindern und Angehörigen
- in der Arbeit mit Wohnungslosen

Wir freuen uns über Ihre finanzielle Unterstützung!

Zur Unterstützung Ihres örtlichen SKM Vereines finden Sie alle wichtigen Daten im Mittelteil dieses Heftes.

Spendenkonto des SKM Diözesanvereines: *Bank für Sozialwirtschaft:*

IBAN: DE69 6602 0500 0001 7105 00 · BIC: BFSWDE33KRL

Die beim Diözesanverein eingegangenen nicht zweckgebundenen Spenden fließen entweder in die Ortsvereine oder in die überregionale Ehrenamtsarbeit.

Der SKM ist durch das Finanzamt Freiburg als gemeinnützige und mildtätige Organisation anerkannt. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.



Roter Mohn

*Wenn im Sommer der rote Mohn
wieder glüht im gelben Korn,
wenn des Finken süßer Ton
wieder lockt im Hagedorn,
wenn es wieder weit und breit
feierklar und fruchtstill ist,
dann erfüllt sich uns die Zeit,
die mit vollen Massen misst.*

*Dann verebbt, was uns bedroht,
dann verweht, was uns bedrückt,
über dem Schlangenkopf der Not
ist das Sonnenschwert gezückt.*

*Glaube nur, es wird geschehn!
Wende nicht den Blick zurück!
Wenn die Sommerwinde wehn,
werden wir in Rosen gehn,
und die Sonne lacht uns Glück!*

Otto Bierbaum

